

schwarz auf weiss

ATOSS Time Control Zeiterfassung und Projektverfolgung Arbeitszeiten minutengenau zuordnen, auswerten und analysieren

Mit ATOSS Time Control Zeiterfassung können Arbeitszeiten minutengenau erfasst sowie auf vorgesehene Kostenstellen und Zeitkonten vollständig, wie auch periodengerecht zugeordnet, ausgewertet und analysiert werden. Bei zeitgleichem Einsatz des Moduls Projektverfolgung können die Arbeitszeiten zusätzlich auf Kostenträger (Projekte bzw. Arbeitsgänge) verbucht und ausgewertet werden. Die Vorteile im Überblick:

Mitarbeiter und Personalabteilung

- Reduktion der zeitlichen Aufwände bei der Verbuchung von Arbeitszeiten
- Aufwandsreduktion bei der Kontrolle und Überprüfung der Arbeitszeiten und Budgets
- Aufwandsreduktion bei der Berechnung von Zeit- und Mehrarbeitszuschlägen
- Beschleunigung der Übergabe von Daten in ein Kostenrechnungs- oder Lohn- und Gehaltssystem

Projektleiter (Einsatz des Moduls Projektverfolgung)

- Reduktion der zeitlichen Aufwände bei der Verbuchung von Arbeitszeiten
- Aktueller Überblick über verbrauchte Zeiten und mitarbeiterbezogene Kostenbetrachtung
- Verlässliche Instrumente zur zeitigen Feststellung der Überschreitung geplanter Budgets

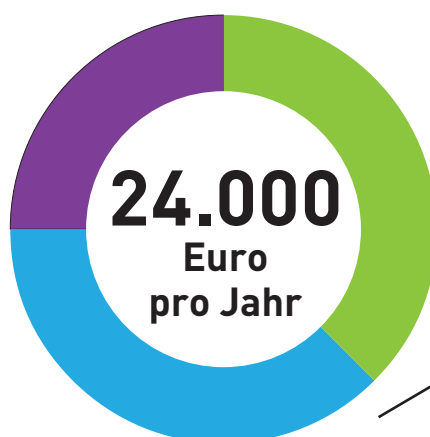
Unternehmen

- Reduktion der Fehlerhäufigkeit durch eine elektronische Verbuchung von Arbeitszeiten
- Steigerung des Kostenbewusstseins
- Kalkulation in Echtzeit durch Überblick und Transparenz von Arbeitszeiten und Leistungen
- Identifikation von unproduktiven Arbeitszeiten, personalintensiven Unternehmensprozessen, Optimierungspotenzialen und leistungsstarken Mitarbeitern
- Steigerung der Produktivität sowie Überwachung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit

**Welche Kosten kann ein Unternehmen mit 100 Mitarbeitern durch den Einsatz eines softwarebasierten Kostenstellenmanagements pro Jahr durchschnittlich sparen?
Eine Modellrechnung:¹**

Reduktion des
administrativen
Aufwands beim
Mitarbeiter

6.000 Euro



Prozessoptimierung
der Administration / Zeit
in der Personalabteilung

9.000 Euro

Prozessoptimierung
in der Projektleitung mit
Modul Projektverfolgung

9.000 Euro

Details

Wie können Sie dieses Potenzial erschließen?

ADMINISTRATIVER NUTZEN

Reduzierung des administrativen Aufwands beim Mitarbeiter

Mit der ATOSS Time Control Zeiterfassung muss der Mitarbeiter die anfallende Arbeitszeit pro Verbuchung nicht mehr mühsam per Hand auf Papier vermerken und manuell an die zuständige Abteilung weiterleiten. Die Zeiten werden z.B. mit Hilfe von Terminals, PCs oder mobilen Geräten direkt erfasst und anschließend automatisch an die ATOSS Lösung übertragen. Manuelle Verbuchungsfehler werden so auf ein Minimum reduziert, die nachträgliche Bearbeitung wird deutlich beschleunigt und der administrative Aufwand stark verringert. Bei einem Mitarbeiter, der durchschnittlich 4 Kostenstellenwechsel pro Tag vornimmt und einmal pro Woche die Daten manuell weitergibt, reduziert sich der zeitliche Aufwand um rund 2 Stunden pro Jahr. In einem Unternehmen mit 100 Beschäftigten können so jährlich Kosteneinsparungen von mehr als 6.000 Euro¹ realisiert werden.

→ **6.000 Euro**

Reduzierung des administrativen Aufwands in der Projektleitung

Für die Projektleitung entfallen mit der Einführung der ATOSS Time Control Zeiterfassung mit Projektverfolgung ebenfalls eine Reihe von Arbeitsschritten. Die bereits softwareseitig vorhandenen Daten werden ohne Medienbrüche im System automatisch zugewiesen, projektbezogen aufbereitet, direkt ausgewertet und über Schnittstellen an nachgelagerte ERP-Systeme weitergeleitet. Fehler, die üblicherweise bei der Kontierung entstehen, entfallen. Durch die Verringerung der administrativen Aufwände um durchschnittlich 3 Stunden pro Jahr und Mitarbeiter in einem Unternehmen mit 100 Beschäftigten² entstehen zusätzliche Einsparungen von rund 9.000 Euro pro Jahr³.

→ **9.000 Euro**

Reduzierung des administrativen Aufwands in der Personalabteilung

In der Personalabteilung entfallen mit der Einführung der ATOSS Time Control Zeiterfassung eine Reihe von Arbeitsschritten. Die üblicherweise in Papierform vorliegenden Zeitdaten müssen nicht erst gesammelt, zugeordnet und anschließend in ein computergestütztes System übertragen werden. Die bereits digital vorliegenden Daten werden ohne Medienbrüche im System automatisch zugewiesen, aufbereitet, direkt ausgewertet und über Schnittstellen an nachgelagerte Kostenrechnungs- oder Lohn und Gehaltssysteme weitergeleitet. Zudem entfallen Rückfragen, die üblicherweise durch Fehler bei der Kontierung entstehen, gänzlich. Durch die Verringerung der administrativen Aufwände um durchschnittlich 3 Stunden pro Jahr und Mitarbeiter in einem Unternehmen mit 100 Beschäftigten² zusätzlich Einsparungen von rund 9.000 Euro pro Jahr³ realisiert werden.

→ **9.000 Euro**

BUSINESS-NUTZEN

In deutschen Unternehmen werden über 40% der Arbeitszeiten nicht produktiv genutzt⁴. In einem Unternehmen mit 100 Mitarbeitern ergeben sich so Optimierungspotenziale von über 2 Mio. Euro pro Jahr⁵. Ein effizientes und umfassendes Kostenstellenmanagement identifiziert diese unproduktiven Arbeitszeiten und unterstützt das Unternehmen intern bei der Realisierung von Optimierungspotenzialen. Unter anderem werden Leerlaufzeiten in unterschiedlichen Arbeitsprozessen und Abteilungen aufgedeckt. Folglich können mit geeigneten Maßnahmen, wie einer softwaregestützten Personaleinsatzplanung, interne Prozesse optimiert und eine höhere Auslastung der Mitarbeiter erreicht werden.

1 Annahmen: 44 Arbeitswochen pro Jahr und Ø Lohnkosten von 30,90 Euro pro Stunde nach DESTATIS

2 Annahmen: Eine Rückfrage pro Woche und Mitarbeiter, Übertrag von Ø 4 Kontierungswechseln pro Mitarbeiter und Tag

3 Annahmen: 52 Arbeitswochen pro Jahr und Ø Lohnkosten von 30,90 Euro pro Stunde nach DESTATIS

4 Quelle: Proudfoot Consulting, Global Productivity Report, 2008

5 Annahmen: 220 Arbeitstage pro Jahr, 8 Arbeitsstunden pro Tag und Ø Lohnkosten von 30,90 Euro pro Stunde nach DESTATIS